

Zwei Retarder für die Ausbildung

KFZ-MECHATRONIK: Federn-Hentz übergab Spende an die Handwerkskammer der Pfalz

Die Firma Federn-Hentz aus Siegelbach hat im Auftrag der Firma Voith dem Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern einen Retarder sowie einen Aquatarder übergeben. Eingesetzt werden sollen diese Fahrzeugteile speziell für die Ausbildung von Kfz-Mechatronikern der Fachrichtung Nutzfahrzeuge. Die Firma Voith mit Verwaltungssitz in Heidenheim ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das sich unter anderem auf mechanische, hydrodynamische, elektrische und elektronische Antriebs- und Bremssysteme spezialisiert, die in industriellen Anlagen sowie auf der Schiene und der Straße eingesetzt werden.

Ein Retarder (vom englischen retard für „verzögern“ oder „aufhalten“) ist eine verschleißfreie hydrodynamische (mit Flüssigkeit arbeitende) oder elektrodynamische Dauerbremse, die vorwiegend in Nutzfahrzeugen wie LKW oder Omnibussen eingesetzt wird. Die Übergabe nahm Andreas Jung, Werkstattmeister bei der Firma Federn-Hentz, vor. Jung betonte, dass in seinem Hause die Ausbil-



Foto: Fauss

Ausbilder Gunther Bastian, Andreas Jung und BTZ-Leiter Joachim Korn (v.l.)

derung einen hohen Stellenwert hat. Ein Unternehmen sei immer nur so gut wie seine Mitarbeiter, so Jung weiter. Er sieht in der überbetrieblichen Ausbildung eine wichtige Ergänzung im dualen Ausbildungssystem. Geschäftsbereichsleiter und BTZ-Leiter Joachim Korn bedankte sich für die Spende. In seinen Dankworten an den Vertreter der Firma Federn-Hentz stellt er die besondere Bedeutung des intensiven Dialogs zwischen Ausbildungsbetrieben und Überbetrieblicher Ausbildung in den Vordergrund.